

Paoli, Betty: Den duft'gen Kränzen wollt' ich gern entsagen (1854)

1 Den duft'gen Kränzen wollt' ich gern entsagen,
2 Die Lieb' und Jugend, inniglich verbunden,
3 Mir einst gereicht in meinen Blütestunden,
4 Und klag' ich jetzt, nicht ihnen gilt mein Klagen.

5 Doch, daß, bedrängt von unlösbaren Fragen,
6 Vom Schwerte des Gedankens überwunden,
7 Der fromme Glaube meinem Geist entschwunden –
8 Wo find' ich Kraft dies herbste Weh zu tragen?

9 Mit welchem Trost soll ich mein Herz umfrieden,
10 Wenn dumpf die Donnerworte es durchhallen:
11 Die Himmel leer! Der Zufall Herr hienieden! –

12 Nur der ist elend, dem das Los gefallen,
13 Von allem Glück der Erde längst geschieden,
14 Zuletzt auch ohne Gott des Wegs zu wallen!